



Reportage





400-jähriges Erbe

Inmitten des malerischen Dorfkerns von Guarda wurde mit viel Liebe zum Detail ein 400-jährige Engadinerhaus an der Piazza Gronda renoviert.

Von der Originalsubstanz konnte viel erhalten bleiben.

Von Bianca Schilter (Text) und Heinz Dahinden (Fotos)



Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 3/18



Reportage 400-jähriges Erbe

Der heute grosszügige und neu konzipierte Wohn- und Essbereich ist die Seele des restaurierten Bauernhauses.



1+2 «Neue Einbauten haben wir bewusst modern gehalten, damit die Grenze zwischen neu und alt jederzeit klar ersichtlich bleibt», fügt Andy Weymann an.

HÄUSER MODERNISIEREN



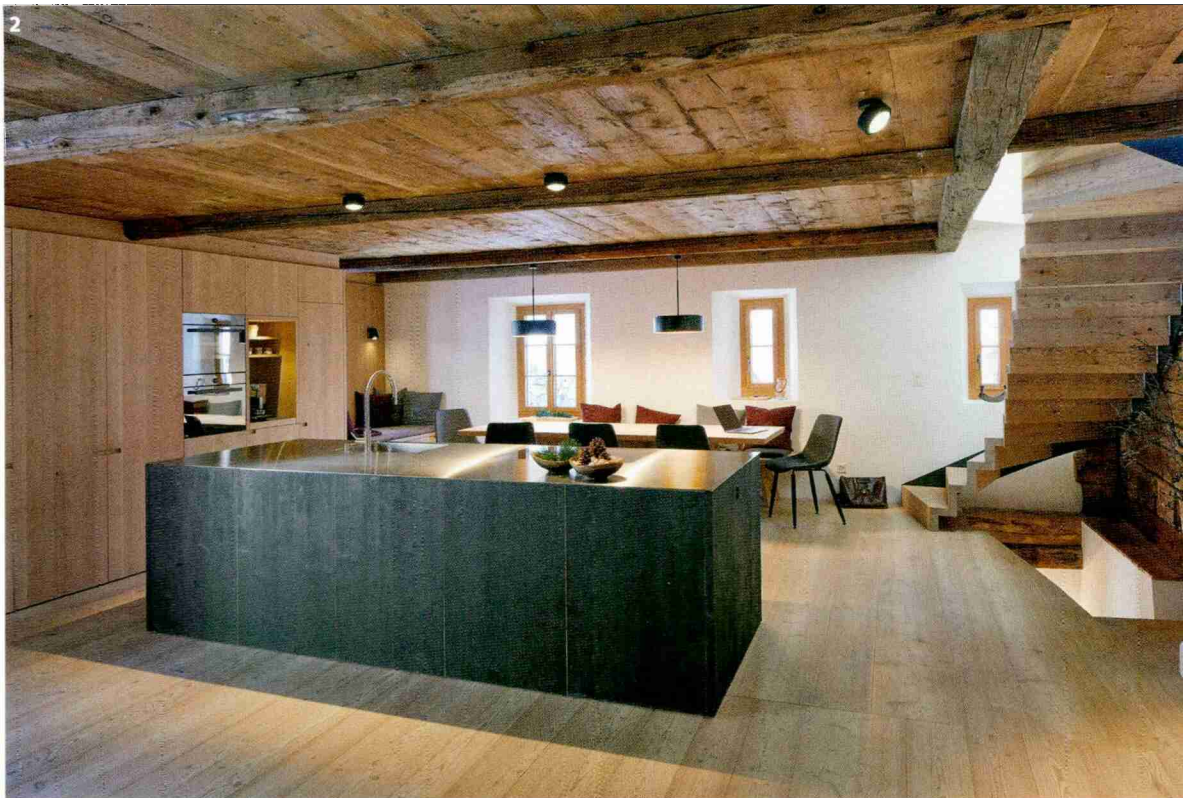
Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 5/18





1 Sieben verschiedene Bodenbeläge lagen in der Stüva, der Stube, übereinander. Es gelang, daraus einen mehr als 150-jährigen Parkettboden aus Fichte zu restaurieren.

2 Alte und originale Bauteile wurden aufgefrischt und gekonnt in Szene gesetzt.

HÄUSER MODERNISIEREN



Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 7/18





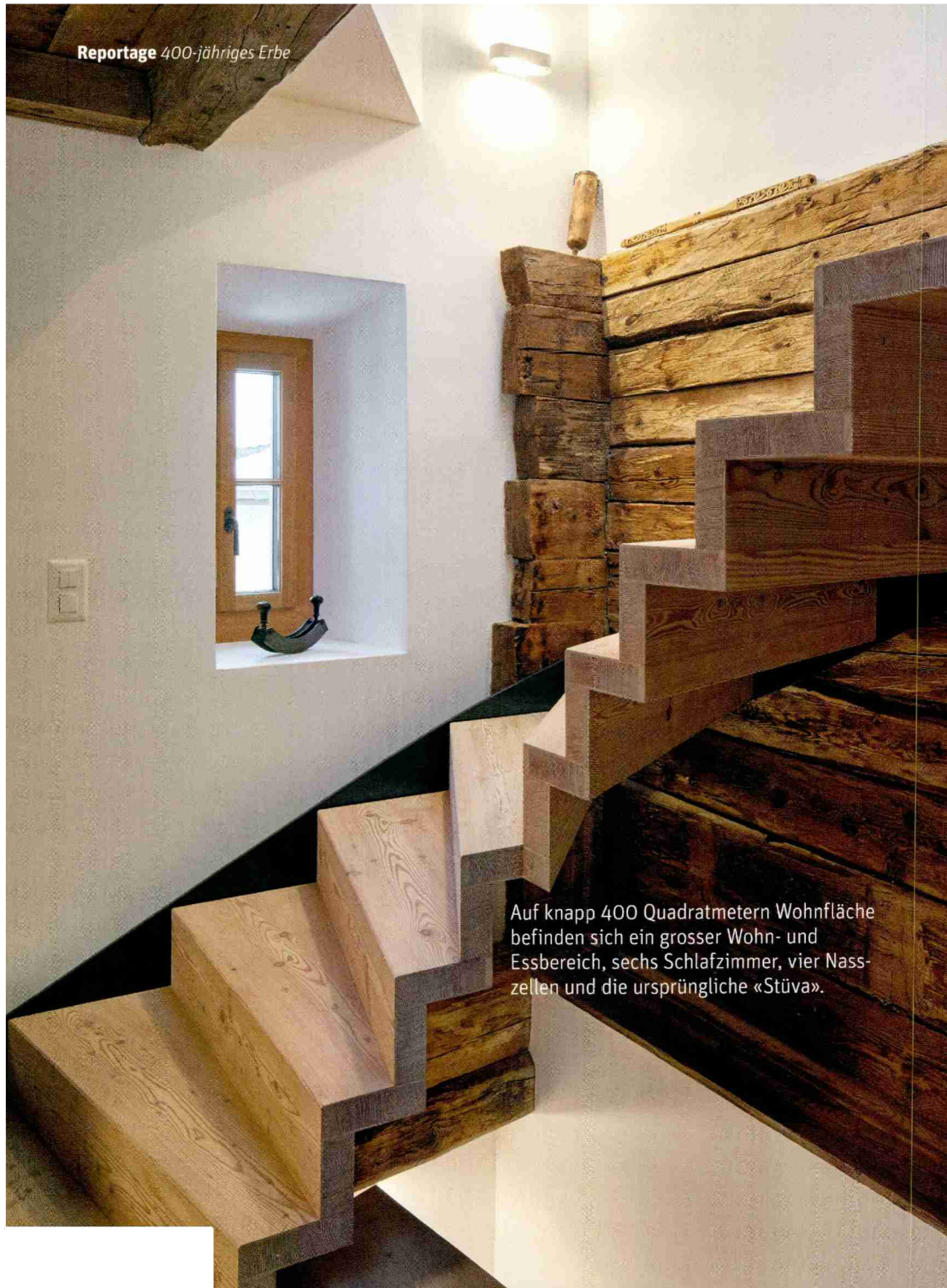
Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 8/18



Reportage 400-jähriges Erbe

Auf knapp 400 Quadratmetern Wohnfläche befinden sich ein grosser Wohn- und Essbereich, sechs Schlafzimmer, vier Nasszellen und die ursprüngliche «Stüva».



Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 9/18



1+2 Die Sichtholzbalken kontrastieren mit dem weissen Kalkverputz an den Wänden. Dank der neuen Bodenheizung bleibt es auch im Winter kuschelig warm.

HÄUSER MODERNISIEREN



Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

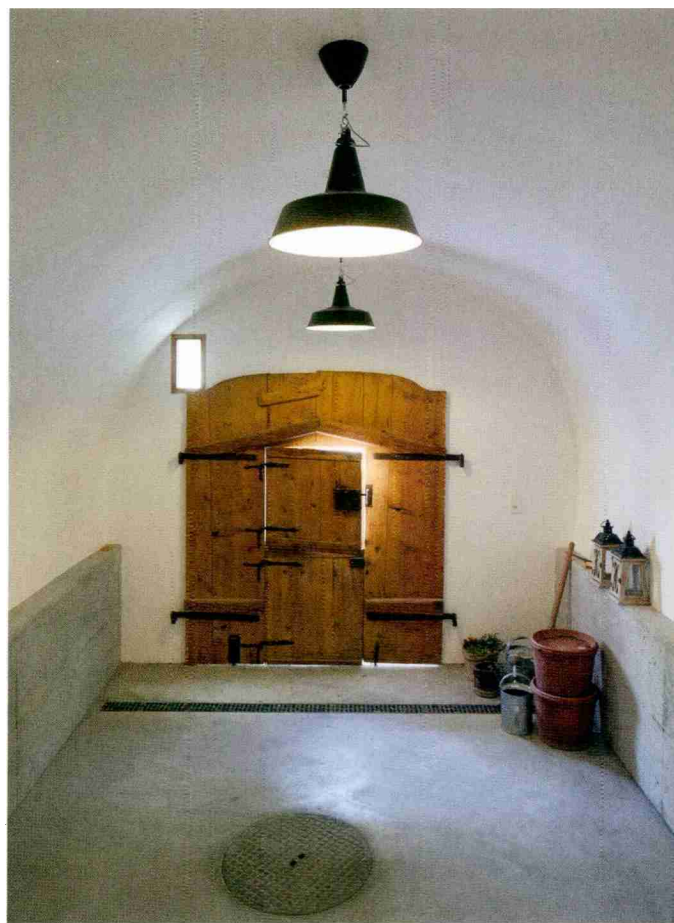
Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 10/18





Datum: 01.12.2022

HÄUSER MODERNISIEREN



Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 12/18



HÄUSER MODERNISIEREN



Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

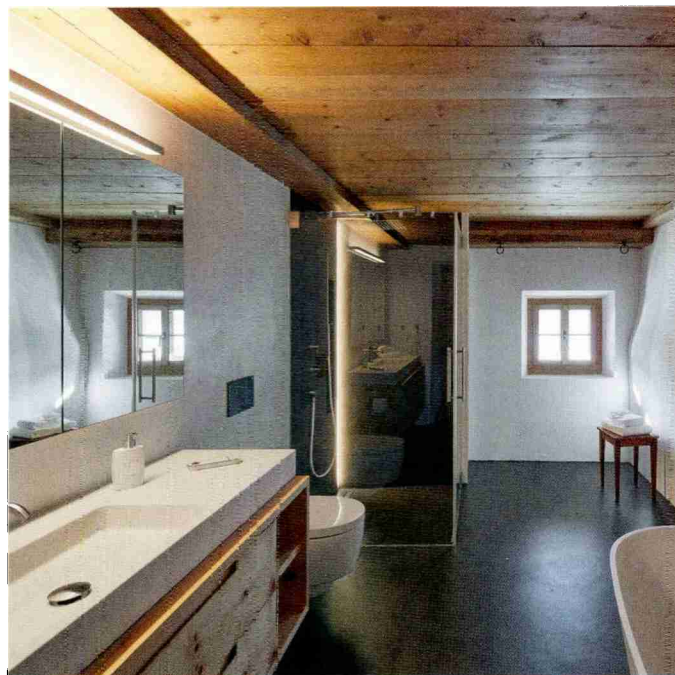
Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 13/18





Bei der Materialwahl beschränkte man sich auf Arven- oder Lärchenholz aus dem Engadin. Der fugenlose Fussboden in den Badezimmern wurde aus Feinzement gegossen.



Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

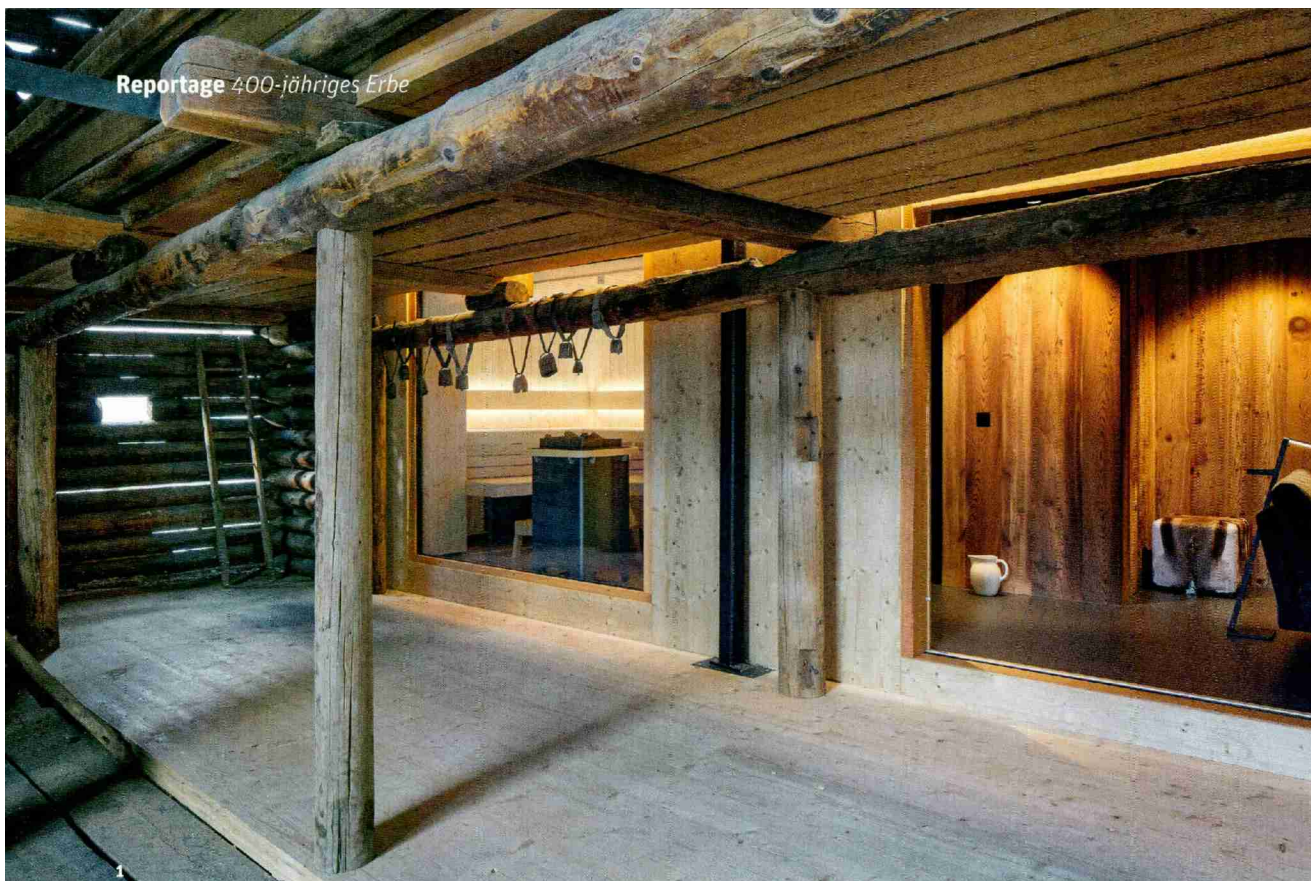
Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 15/18

> Im malerischen Unterengadin, wo die Geschichte vom Schellen-Ursli spielt, liegt Guarda auf 1650 Metern Höhe. In einem grossangelegten Projekt wurden während des zweiten Weltkrieges knapp die Hälfte der 70 Häuser restauriert. Im Jahre 1975 hat der Schweizer Heimatschutz Guarda für sein prächtiges Dorfbild mit dem Henri-Louis-Wakker-Preis ausgezeichnet. Unter den Bauernhäusern – die zumeist eine Kombination aus Wohnteil und Stall sind – befindet sich auch jenes, das Familie Weymann gefunden hat. Ein Traum schien in Erfüllung zu gehen. Denn die Weymanns waren schon seit längerem auf der Suche nach einem geschichtsträchtigen Haus in Graubünden, das sie nach ihren Bedürfnissen umbauen konnten.

Befreiung des Steintorbogens Bei der ersten Besichtigung des ehrwürdigen Bauernhauses aus dem 17. Jahrhundert wurde den Weymanns ein gutes Vorstellungsvermögen abverlangt, denn das marode, bereits seit drei Jahren unbewohnte Wohnobjekt war ein Flickwerk der letzten 400 Jahre mit verschiedensten An- und Erweiterungsbauten, dürftigen Renovationsarbeiten und überfüllt mit Gegenständen seiner früheren Bewohner. Für die Familie war es dennoch Liebe auf den ersten Blick. Sie entschied sich kurzerhand, das denkmalgeschützte Objekt zu erwerben und startete zusammen mit einem Architekten und einem ortsansässigen Holzbaugeschäft den Um- und Ausbau des Gebäudes.

Die erste Aufgabe bestand darin, acht Tonnen Abfall im und ums Haus zu entsorgen. Dann ging man mit Herzblut ans Werk – immer mit Bedacht darauf, so viel wie möglich von der Originalsubstanz zu erhalten. «Neue Einbauten haben wir bewusst modern gehalten, damit die Grenze zwischen Neu und Alt jederzeit klar ersichtlich bleibt», erzählt der Bauherr und Familienvater Andy Weymann. Alte und originale Bauteile wurden aufgefrischt und gekonnt in Szene gesetzt. So zum Beispiel die Stüva und die darüberliegende Stüva sura, die zweite Stube im ersten Obergeschoss. In der Stüva lagen sieben verschiedene Bodenbeläge übereinander, die über Jahrhunderte zur Isolation eingebaut wurden. Beim Abbruch gelang es, daraus einen gut erhaltenen, mehr als 150-jährigen Parkettboden aus Fichte zu restaurieren und wieder originalgetreu einzubauen. Auch das Buffet und die aus Arve getäferten Wände konnten erhalten werden.

Persönlicher Zen-Moment Der traditionelle Sulèr, Vorraum und Eingangsbereich, der früher als Verbindung zu den Wohn- und Wirtschaftsräumen diente, wird heute wieder als imposanter Eingangsbereich genutzt. «Es hat uns sehr gefreut, dass wir während des Umbaus den für Jahrzehnte in der Hauswand eingemauerten Sulèr-Steintorbogen freilegen konnten und heute in seiner Ursprünglichkeit als klassische Engadiner Eingangstür zeigen können», sagt Andy Weymann stolz. Der heute grosszügige



1 Ein Teil des alten Heustalls wurde zur Wellnessoase mit Sauna, Dusche und Ruheraum umfunktioniert.

2 Die Sauna «Premium» von Klafs mit der Softline-Fichten-Innenverkleidung und der Aussenverkleidung aus Altholz-Brettern vom Stallbereich fügt sich harmonisch in das Engadiner Bauernhaus ein.

HÄUSER MODERNISIEREN



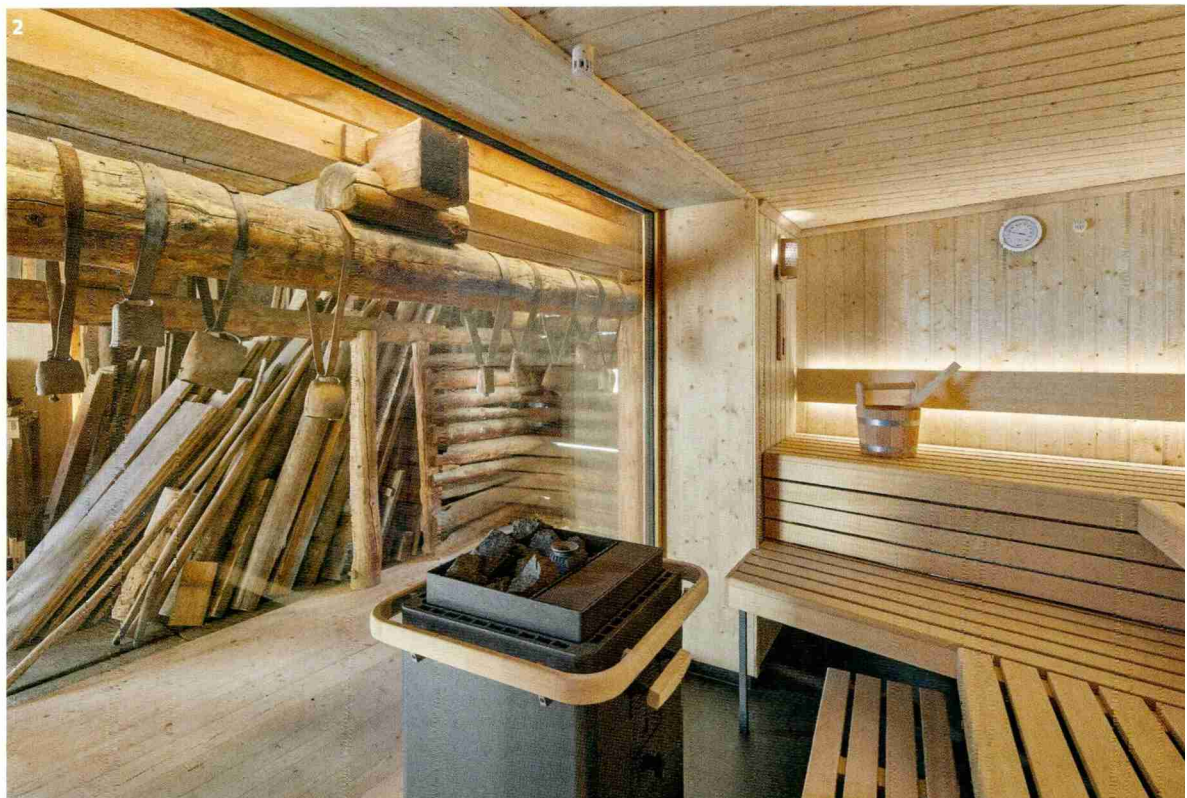
Häuser modernisieren
6330 Cham
041/ 785 50 85
<https://www.haeuser-modernisieren.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 26'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 22
Fläche: 582'184 mm²

Auftrag: 3005853
Themen-Nr.: 809.002

Referenz: 86435969
Ausschnitt Seite: 17/18





und neu konzipierte Wohn- und Essbereich ist die Seele des restaurierten Bauernhauses. Andy Weymanns Augen beginnen zu strahlen: «Wir lieben diesen neu konzipierten Raum mit seiner tollen Energie – hier können wir uns mit Freunden und der ganzen Familie treffen. Es ist mein persönlicher Zen-Moment, wenn wir alle beisammensitzen und die tolle Atmosphäre geniessen.»

Dank der klaren Vorstellungen der Eigentümer und dem tiefen Knowhow vom Zimmermann und Schreiner René Bonorand, der auf Renovationsarbeiten an original Engadinerhäuser spezialisiert ist, wurde aus dem maroden Bauobjekt ein grosszügiges 10-Zimmerhaus mit original Engadiner Steinfassade, elegantem Innenholzausbau und modernem Wohnkomfort auf drei Stockwerken. Auf knapp 400 Quadratmetern Wohnfläche verteilt, befinden sich ein grosser Wohn- und Essbereich, sechs Schlafzimmer mit insgesamt 14 Betten sowie vier Nasszellen und die ursprüngliche Stüva und Stüva sura. Bei der Materialwahl beschränkte man sich auf Arven- oder Lärchenholz aus dem Engadin. Der fugenlose Fussboden in den Badezimmern wurde aus Feinzement gegossen. Und die Bodenheizung wird mit der neu gebohrten Erdsonden-Wärmepumpe betrieben. Aufgrund der Auflagen des Denkmalschutzes musste auf eine Photovoltaikanlage auf dem Hausdach bisher verzichtet werden.

Wellness im 400-jährigen Bauernhaus Im letzten Jahr hat sich die Familie Weymann noch einen speziellen Wunsch erfüllt. Ein Teil des alten Heustalls wurde zur Wellness-oase mit Sauna, Dusche und Ruheraum umfunktioniert. Die Sauna «Premium» von Klafs verfügt über alle Zusätze für einen regenerierenden Saunagang. Mit der «Softline»-Fichten-Innenverkleidung und der Aussenverkleidung aus Altholz-Brettern vom Stallbereich fügt sich die Sauna perfekt in das Engadiner Bauernhaus ein. Durch das grosse Panoramafenster geniesst man den Ausblick in den nicht beheizten Stallvorraum, welcher auch zur Abkühlung nach dem Saunagang genutzt wird. Der «Majus»-Standofen mit Sanarium-Funktion sorgt für Abwechslung beim Saunabaden, denn es können fünf verschiedene Klimazonen gewählt werden und Luftfeuchtigkeit und Temperatur passen sich automatisch den Bedürfnissen an. Zusammen mit der gemütlichen Lounge im Ruhebereich ist das Wellness-Hotel-Feeling perfekt. <

Beteiligte Unternehmen
Klafs AG, www.klafs.ch
Bonorand GmbH, www.bonorand-schreinerei.ch